Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 32 (1910)

Heft: 51

Anhang: Beilage zu Nr. 51 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neues vom Büchermarkt.

Die beiden Freunde. Erzählungen aus bewegten Zeiten. Von Konrad Uhler. Mit sieben Vollbildern. Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld 1911. Preis geb. Fr. 4.—

An Jugendschriften ist in jetziger Zeit kein Mangel, im Gegenteil, der Markt ist vollbesetzt damit. Aber bei weitem nicht alles ist tadellos nach jeder Richtung. Besonders das so offensichtliche Bestreben, der Jugend die gefährlichen, die jugendliche Phantasie irreleitenden Sensationsgeschichten durch in der Fassung ähnliches, aber in der Tendenz Gutes zu ersetzen, findet Gegner. Dieser Kompromiß will nicht jedermann gefallen, sondern die Ansicht ist vielfach vertreten, die Jugend müsse daran gewöhnt werden, das gut gebackene Hausbrot wieder schmackhaft zu finden, ohne daß man es mit allerlei hitzigen, den Gaumen reizenden Gewürzen versetzt. Klar und wahr, nach keiner Seite auf Effekt berechnet, einfach und kraftvoll, entsprechen und ergänzen sich gegenseitig zu einem harmonischen Ganzen: Inhalt, Aufbau der Geschehnisse, Form und Sprache dieser Geschichten des vorliegenden Buches. Das beste Kriterium einer Jugendschrift bildet die Tatsache, daß auch Erwachsene mitten in des Lebens Kampf und Streit Stehende, das betreffende Buch mit Genuß lesen können ohne daran zu denken, daß sie eine Jugendschrift in der Hand halten. Wir möchten alle Schülerbibliotheken mit dem vorliegenden Buch versorgt sehen. — Schreibt doch eine berufene Feder darüber: „In diesem Buch ist uns eine Jugendschrift ersten Ranges geschenkt, für junge und namentlich für schweizerische Leser von 15—18 Jahren ist es das Beste, was uns in vielen Jahren überhaupt vor Augen gekommen ist."

Wandkalender für artige Kinder. Verlag Art. Institut Orell Füßli. Preis Fr. 2.—

An der Wand im Wohnzimmer, wo die kleinen Schüler ihre Aufgaben machen, findet dieser Kalender seine gute Verwendung. Die Kleinen lernen die Anordnung und den Gebrauch desselben verstehen; das Voraus- und Nachrechnen mit den Tagen und Wochen wird ihnen vertraut; es macht ihnen Freude. Wenn nur der tendenziöse Titel nicht wäre — er verfehlt seinen Zweck. Wir denken an den Ausspruch eines lieben Mädelchens, welches sich mit der Zeit die Freiheit errungen hatte, mit der Großmutter zu reden wie es ihm ums Herz war. Es sagte: „Es hat mich von jeher verstimmt, wenn uns das Kindermädchen Geschichten für artige Kinder erzählt hat, so gern ich sonst erzählen hörte und noch höre. Ich mußte das Wort nur hören und die entsprechenden Blicke gewahren, so kam mich jedesmal die Lust an, unter den Augen der Erzählerin etwas recht unartiges zu tun. Ich weiß nicht, was mich dazu antrieb, selbst wenn ich ganz bestimmt wußte, daß ich dafür hart gestraft wurde." So das junge Mädchen, das durchaus nicht etwa ein Unband, sondern aufmerksam und rücksichtsvoll war und stets darauf ausging anderen zu helfen, sie zu erfreuen. Es ist nun natürlich damit nicht gesagt, daß alle Kinder die hier gezeichneten Empfindungen haben; doch sollte es berücksichtigt werden, daß es junges Volk gibt, das von der tendenziösen Vorführung des „artigen" Kindes sich abgestoßen fühlt und als natürliche Gegenwehr zu Unarten gereizt wird.

Zur Methodik des Unterrichts in der Mädchenfortbildungsschule. Fünf Vorträge. 2. Auflage. Bezugsstelle „Pestalozzianum" Zürich. Preis 80 Rp.

Inhalt: Gesundheitslehre von L. Eberhard, Deutsche Sprache von Dr. H. Bleuler-Waser, Haushaltungskunde von E. Coradi-Stahl, Rechnen und Rechnungsführung von E. Benz, Erziehungslehre von Seminarlehrer Gattiker. — Die Schrift, die aus Vorträgen und Besprechungen im Schoße des zürcherischen Lehrerinnenvereins hervorgegangen ist, möchte alle Freunde und Freundinnen der Mädchenfortbildungsschule für den weitern Ausbau dieser so überaus wichtigen Schulstufe interessieren und zugleich Mittel und Wege zeigen, den Unterricht anregend und fruchtbringend zu gestalten.

Neu. Bewegliche Klaviatur. Patent Nr. 56,464.

Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [1834

Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franko, bei Herrn **Philipp Colin,** Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse **Fr. 1.30.** 1591

Liebling der Mädchen und Frauen!

Blutarmut, Bleichsucht und die damit verbundenen Störungen finden wir meistens bei Mädchen und Frauen, und es ist von größter Wichtigkeit, die Sicherheit zu haben, daß **Ferromanganin** diese Zustände am erfolgreichsten beseitigt. Dieses Präparat ist sehr angenehm zu nehmen, ist leicht verdaulich, befördert den Appetit und die Verdauung und kräftigt den Körper wie kein anderes Mittel. [2134

Ferromanganin bezieht man zu Fr. 3.50 die Flasche in den Apotheken. (45)

Berner Halblein beste Adresse: **Walter Gygax, Bleienbach**

Gesuch. Gebild. **Fräulein,** in allen Arb. eines fein. Haush., ebenso in der Kindererziehg. bewand. **sucht Stellung** in feines Haus z. Führg. u. Leitg. des Hauswesens u. z. Ueberwach. d. Dienstboten. Dasselbe würde auch gerne die Erzieh. mütterl. Kinder übernehmen. Da Gesuchstellerin über die Kenntn. d. Buchführ. u. Korresp. verfügt, würde sich dieselbe auch als Privatsekret. bei alleinst. Herrn od. Dame eignen, auch ginge dies. als Reisebegl. Es wird mehr auf wirkl. gute Behandl. als auf hohes Salär reflekt. Feine Referenz. stehen z. Verfüg. Gefl. Off. unt. Chiff. **J F 2150.**

Für ein junges Mädchen mit vermindertem Sehvermögen, das aber jede Hausarbeit gut zu verrichten weiss, wird passende **Stelle gesucht.** *Mütterliche Obsorge ist Bedingung. Gefl. Offerten unter Chiffre* **A B 2169** *befördert die Expedition.*

Pensionat de jeunes filles

„Les Rochettes". H 6207 N

2082] Madame **B. Althaus** et Mlle. **A. Germiquet,** filles de M. le profess. Germiquet, **Neuveville près Neuchâtel.**

Alkoholfreie Familienpension

Villa Rosenhalde

Riedt bei Thun

das ganze Jahr geöffnet.

Freundl. Heim für Erholungs- und Ruhebedürftige. Sorgfältige Pflege. Prächtige, sonnige und erhöhte Lage. Mässige Preise. **Aerztlich empfohlen.**

2090] **Frl. Agnes Reist.**

Ein passendes Weihnachtsgeschenk

ist die Broschüre **„Die Frauenwelt auf dem Mars"** (Preis 65 Pfg.) Anregung zum Studium der unverstandenen Frauenempfindung. [2170

Tanneparkbergverlag in Duvenstedt-Hamburg.

Garantiert reine [1569

Nidelbutter

liefert billigst

Dillier-Wyss, Luzern.

Bettnässen 1965

Befreiung sofort. Angabe des Alters.

Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Wasche mit Asku

Wäscher und Bleicher dem Besten der Waschmittel

Paket Wäscher und Bleicher 45 u. 75 Cts., Bleicher extra 20 Cts.

1988] **Ueberall käuflich.**

Fabrik: Asku-Werke, Uster

Kaisers Haushaltungsbuch für die Hausfrau. Preis Fr. 1.30.

Infolge der praktischen Einteilung und der vornehmen preiswerten Ausstattung hat sich dieses Buch mit grossem Erfolg in der ganzen Schweiz eingeführt. Fast alle schweiz. Frauenzeitungen haben auf seine Vorzüge aufmerksam gemacht und es warm empfohlen. Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt von den Verlegern Kaiser & Co., Bern.

Kaisers einfache Haushaltungs-Statistik

für Familienväter, Hausfrauen oder Einzelstehende, eine wertvolle Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben und des Vermögensstandes. Dieses Buch kann allein oder als Ergänzung zu Kaisers Haushaltungsbuch für die Hausfrau gebraucht werden; es verlangt wenig Mühe zur Führung und verschafft ein klares Bild. Die enthaltenen Aufstellungen und Tabellen sind so einfach und praktisch, dass wer sie kennt, sie nicht mehr missen kann. — Erhältl. in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt von den Verlegern Kaiser & Co., Bern. — Preis Fr. 1.30. [2160

Einzige Tuchfabrik in Entlebuch.

Tuchfabrik Entlebuch

(Birrer, Zemp & Cie.)

fabriziert nach Einsendung von **Schafwolle** oder **Wollsachen** (Abfälle von wollenem Tuch und Stricksachen) unter **billigster** Berechnung **solide, hübsche halb- und ganzwollene**

Herren- und Frauenkleiderstoffe, Bett- und Pferdedecken. Strumpfgarne

Ferner: **Austausch von Tuch gegen Schafwolle.** Muster, Lohntarife und Preislisten stehen zu Diensten. Es genügt die Adresse:

Tuchfabrik Entlebuch. [2033

Einzige Tuchfabrik in Entlebuch.

Verkauft

sind Sie bei Verwendung gemahlener Surrogate, die unkontrollierbar sind. **Kathreiners Malzkaffee** kommt zum Schutze gegen Fälschungen nur in ganzen Körnern und im geschlossenen Paket in den Handel. Einziger Kaffee-Ersatz. Bester Kaffee-Zusatz. [2095

Für eine junge **Tochter** *aus gutem Hause, mit gründlicher Schulbildung, in Musik, Sprachen, Handarbeiten und Hausarbeit tüchtig, lebhaften, kinderliebenden Wesens, wird ein passender* **Wirkungskreis gesucht** *als Stütze oder Ersatz der eigenen Tochter, als pflegende u. unterhaltende Gesellschafterin zu einem schonungsbedürftigen jungen Wesen oder zur Ueberwachung von gesunden Kindern bei Spiel und Sport. Familienanschluss ist bedingt, das andere ist Sache näherer Vereinbarung. Besonders berücksichtigt würde ein Hohenort.*

Gefl. Offerten unter Chiffre **J R 2158** *befördert die Expedition.*

Zum durchaus schneidermässigen **Flicken von Herren- und Knabenkleidern, zum Reparieren von Damen- und Kinderkleidern und zum Nähen von einfachen Wäschestücken** *empfiehlt sich bestens eine vertrauenswürdige, zuverlässige Person. Rasche u. billige Bedienung. Die Adresse wird seriösen Interessenten gern mitgeteilt. Anfragen unter Chiffre* **K 2164** *befördert die Expedit.*

Damenbinden

(Monatsbinden)

waschbar, aus weichem Frottierstoff, das einfachste, solideste und angenehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt.

Diskreter Versand von

Otto Stähelin-Frölich

2085] Wäschegeschäft

Bürglen (Kant. Thurgau).

Damen

2128] erhalten von mir absolut **sicher wirkendes** Mittel **„Reglin"** bei Ausbleiben. Paket Fr. 4.—.

Frauenärztin **Mohr**

Lutzenberg (Appenzell A.-Rh).

1803

MAGGI's

gute, sparsame Küche

Suppen-Würze

Bouillon - Würfel

Suppen-Rollen

Fabrikmarke: „Kreuzstern"

1835

Ein Schatzkästlein für die Jugend!

Pestalozzi-Kalender

Kaisers Neuer Schweizer Schülerkalender

Verlag Kaiser & Co., Bern [2161

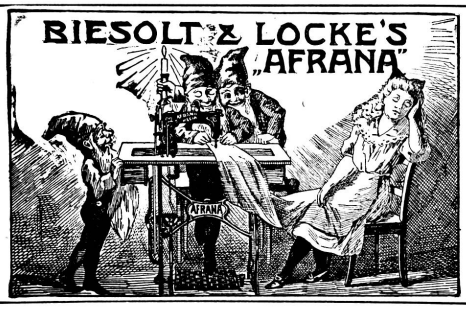
ist der inhaltsreichste und der am schönsten illustrierte Schülerkalender (mehrere hundert Bilder); er ist der billigste, weil er am meisten bietet.

Preis Fr. 1.50. Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien.

1913] (Fa 2245 g)

Seit Jahrzehnten bewährt, von hervorragenden Aerzten empfohlen **als unübertroffenes Einstreupulver für kleine Kinder.** Gegen starken Schweiss, Wundlaufen, Entzündung, Rötung der Haut, bei Verbrennungen, Hautjucken, Durchliegen usw. Im ständigen Gebrauch von Krankenhäusern, dermatologischen Stationen und Entbindungsanstalten.

In den Apotheken.



Seit über **40** Jahren fabrizieren

1764] **Biesolt & Locke**

Meissner Nähmaschinen-Fabrik

Meissen (Sachsen)

ausschliesslich

„AFRANA"

Ring-schiff-, Rund-schiff-, Schwing-schiff-, Central-, Bobbin- und Langschiff-Nähmaschinen

Neu! Afrana Universal Stick-, Stopf- u. Knopfloch-Nähmaschine und versenkb. Modelle

Ueber 40 d. wertvollsten Auszeichng., Staatsmedaillen usw.

In fast allen besseren Nähmaschinengeschäften der ganzen Welt erhältlich.

Vertreter erwünscht, wo noch nicht eingeführt. (H 33,401 a)

Mellin's Nahrung

Bester Ersatz für Muttermilch.

1874] Leicht und schnell verdaulich, erzeugt einen gesunden und kraftvollen Körper.

In allen Apotheken und Droguerien.

Schweizerfrauen verwenden nur:

Fischer's Hochglanz-Crême

„Ideal"

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. **„Ideal"** gibt verblüffend schnellen und dauerhaften Hochglanz, färbt nicht ab u. macht die Schuhe geschmeidig u. wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. — Zu beziehen in Dosen zu **25, 40** und **60 Cts.** durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. [1619

Alleiniger Fabrikant: **G. H. Fischer,** schweiz. Zündholz- und Fettwarenfabrik, **Fehraltorf.** Gegründet 1860.

---

erzeugt auf jedem Schuh den schönsten Glanz. 1761

Für Mädchen und Frauen!

1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste **Diskretion.**

St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

Die schönste Frau-

enzierde ist eine volle, üppige Büste. Diese erlangt man nur einzig und allein in ganz kurzer Zeit bei Gebrauch von **echter** [2147

Pariser Büstencrême.

Zu beziehen Dose à 4 Fr. durch **Versandhaus „Cosmos", Postfach 13,766, Rorschach A** (St. Gallen).

Monogramm und Hohlsaum

2163] in Wäsche, die von Handarbeit kaum zu unterscheiden sind, besorgt zu den billgsten Preisen

Frau Hahn-Herger

mechan. Stickerei, im Bernerhäuschen **Riethäusle** b. St. Gallen, Grundstr. 12.

Hemdenleinwand Webe

rein leinen, gebleicht, hochfein, von Klosterlieferungen zurückgeblieben, versende franko per Nachnahme: (P 8989) [2148

1 Stück 23 m lang, 88 cm breit Fr. 24.50.

Ant. Marsik, Leinen-Weberei, **Giesshübel 5** b. **Neustadt** a./M. (Böhmen).

½ Dtzd. rein leinene weisse	**Bettücher** 150/250	**Fr.**	**20.—**
1 „ „ „	**Küchen-Handtücher** 50/120	„	**7.— bis 10.—**
1 „ „ „	**Batist-Sacktücher** 44/44	„	**4.— „ 8.—**

Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver

Die jungen Herrn in allen Landen [2031
Sind stets mit der Waschfrau im Krieg gestanden.
Doch führte die Schuler's Waschpulver ein,
Würd keiner mehr unzufrieden sein.

Tuchfabrikation

Gebr. Ackermann in Entlebuch.

Wir beehren uns, unser Geschäft unserer werten Kundschaft und einem weiteren Publikum, speziell auch für **Kundenarbeit,** in Erinnerung zu bringen.

Wir fabrizieren Tuch

ganz- und halbwollene Stoffe für **solide Frauen- und Männerkleider,** und bitten, genau auf unsere Adresse [2044

Gebrüder Ackermann in Entlebuch

zu achten. Durch die während Jahrzehnten gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen in der

Tuchfabrikation

sind wir im Stande, **jedermann reell zu bedienen.**

Um rechtzeitig liefern zu können, bitten wir um baldige Einsendung des Spinnstoffes, Schafwolle oder auch Wollabfälle.

Gebrüder Ackermann.

Die Weihnachts-Ausstellung

im Kaffee-Spezial-Geschäft

„MERKUR"

Chocoladen- & Colonialhaus

müssen Sie besuchen!

Sie bietet eine ganz einzige Auswahl in
GESCHENK-ARTIKELN
BONBONNIÈREN
CHRISTBAUM-SCHMUCK
CHOCOLADEN, BISCUITS
WEIHNACHTS-CONFEKT
BONBONS etc.

Für die Festzeit besondere Sorten **Fest-Kaffee** und **Fest-Tee.**

5% Rabatt in Spar-Marken. Versand nach Auswärts.

= Über **80** Verkaufs Filialen in der Schweiz. =

2162

Schweizerische
Nähmaschinenfabrik Luzern

Einfach solid, billig
Schwingschiff
Centralspuhle
Vor- und rückwärts nähend

Mailand 1906: Goldene Medaille.
Ablage **Basel:** Kohlenberg 7.
" **Bern:** Amthausgasse 20.
" **Luzern:** Kramgasse 1.
" **Winterthur:** Metzgasse.
" **Zürich:** Pelikanstrasse 4.
" **Genf:** Corraterie 4. [1610

Kluge Damen

2129] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch **„Förderin"** (wirkt sicher).
Die Dose Fr. 3.—.
J. Mohr, Arzt
Lutzenberg (Appenzell A.-Rh).

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1600
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Engadiner
Bergkatzen-Felle

helfen vorzüglich bei
Rheumatismus, Gicht
Ischias, Hexenschuss
und allgemeinen Erkältungs-Krankheiten
Prospekte und Auswahlsendungen
durch [2054
Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.
Uraniastrasse 11 **Zürich** zum Bienenhof

Basel	Davos	St. Gallen	Basel
Freistrasse 15	Platz und Dorf	Hechtapotheke Kugelgasse 4	Corraterie 16

Filz

in allen Farben und Qualitäten für **Handarbeiten, Decken, Unterlagen, Jupons, Teppiche** etc.
(H 4489 G) empfiehlt [2079
Filzfabrik Wil (Kanton St. Gallen)
Muster auf Verlangen gratis und franko.

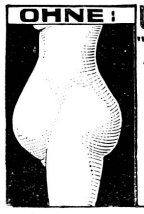
Garantie für Jedes Paar.
Verlangen Sie bitte
Gratis-Preisliste

Ich versende gegen Nachnahme:

Herrensonntagsschuhe, solid u. elegant, Nr. 39—48		Fr. 8.50
Mannswerktagsschuhe mit Haken, beschlagen Nr. 39—48		Fr 9.—
Mannswerktagsschuhe mit Laschen, beschl., Ia., Nr. 39—48		Fr. 7.80
Frauensonntagsschuhe, elegant,	Nr. 36—42	Fr. 7.—
Frauenwerktagsschuhe, beschl.,	Nr. 36—43	Fr. 6.30
Töchterschuhe, solid beschlagen,	Nr. 26—29	Fr. 4.20
	Nr. 30—35	Fr. 5.20
Töchtersonntagsschuhe,	Nr. 26—29	Fr. 5.—
	Nr. 30—35	Fr. 6.—
Knabenschuhe, solid beschlagen,	Nr. 26—29	Fr. 4.50
Nr. 30—35 Fr. 5.50	Nr. 36—39	Fr. 6.80

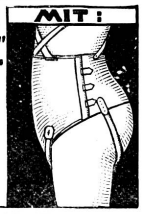
Rud. Hirt, Lenzburg.

(Za 1611 g) 1696]



UNIVERSAL-LEIBBINDE
"MONOPOL"

n. Dr. Ostertag, echt aus Trikot gegen Hängeleib" u. Unterleibsschwächen n. Bild" zu Fr. 16.50 in Grösse 75-113 cm. Für gross. Leibesumf. entspr. mehr. Ferner halte auch and. Sorten Leibbinden. Sommerbinden geg. Hängeleib zu 11.50 u. 6, je nach gewünscht. Syst, sow. Wärmebinden zu 5, 3.50 u. 2.50.
Versandthaus Steig 331 A
2009] **Herisau.** (Ue 7419)



Singers
Hygienischer Zwieback
Erste Handelsmarke von unerreichter Güte. — **Aerztl. vielfach empfohlen.**

Singers
Aleuronat-Biskuits
(Kraft-Eiweiss-Biskuits).
Viermal nahrhafter wie gewöhnl. Biskuits, nahrhafter wie Fleisch.

Singers
Kleine Salzbretzeli
Kleine Salzstengeli
Feinste Beigabe zum Bier und zum Tee.

Singers
Roulettes à la vanille
(Feinste Hohlhüppen)
Bricelets au citron
(Waadtländer Familienrezept).

(1680 S) Wo kein Depot **direkter Bezug** durch die [1683
Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik
Chr. SINGER, Basel.

Hausfrauen!
Lesen Sie, Sie werden staunen!

Wollen Sie viel Geld, Zeit und Mühe ersparen, sowie sicher sein vor jeglicher **Verschwendung** u. **Entwendung** (ohne Löffel oder irgend ein anderes Gefäss für jede Mahlzeit das gewünschte Kaffeepulver haarscharf kontrolliert haben), so brauchen Sie in Zukunft nur die **Patent-Kaffeemehlbüchse.** Auch zu andern Zwecken verwendbar. Eine wahre **Zierde für jede Küche.** Nur einmal probiert, so brauchen Sie keine andere Büchse mehr. **Hundertfach** zahlt sich die kleine Auslage von selbst zurück. Preis der Büchse samt Verpackung nur **Fr. 2.—.**
Bestellungen sind zu richten an den [2172
Patentbüchsen-Versand Grenchen (Kt. Solothurn).

P. S. **Tüchtige Mithilfe im Vertrieb lohnt sich wegen grossem Umsatz. Prima Existenz.** Patentverkauf eventuell nicht ausgeschlossen.

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 10984: Ich bin verheiratet und man möchte mir deshalb vielleicht das Recht absprechen, in der vorliegenden Frage mitzusprechen. Ich war aber auch einmal ledig und habe jetzt eine vielseitige Erfahrung hinter mir, die auch ihren Wert hat. Ich war ein armes Mädchen und darauf angewiesen, mein Brot zu verdienen. Es reichte nicht, mich einen Beruf erlernen zu lassen und so sollte ich nach des Vaters Willen in die Fabrik gehen. Mir graute aber davor. Der Ton, der dort herrschte, stieß mich ab und ich fühlte mich totunglücklich bei dem Gedanken, doch dabei bleiben zu müssen. Da wurde es mir ermöglicht, in einer Privathaushaltungsschule als bezahlte Lehrtochter Stellung zu bekommen. So konnte der Vater nichts mehr gegen das Lernen einwenden. Ich tat bei der Hausarbeit mein Aeußerstes, um täglich Zeit zu gewinnen zum Flicken und Nähen, denn das tat ich leidenschaftlich gern. Als meine Dame sah, wie sehr ich mich bemühte und wie gut ich vorwärts kam, verschaffte sie mir eine Stelle bei einer Damenschneiderin, wo ich den Haushalt besorgen mußte und dabei die Damenschneiderei erlernen konnte. Ich stand jeden Morgen um 4 Uhr auf, um die Wohnung in Stand zu stellen und das Mittagessen vorzurüsten. Ich hatte ganz freie Hand mit dem Kochen und richtete es so ein, daß ich mit Verwendung des Selbstkochers den größten Teil des Vormittags dem Nähen widmen konnte. Und am Abend saß ich oft bis lange nach Mitternacht auf, um zu nähen. So kam es, daß ich den Haushalt sehr einseitig und flüchtig besorgte, und meine Patronin war zufrieden, denn der Beruf ging allem anderen voran. In einem Haus vis-a-vis war eine Herrenpension und von dort wurde ich beobachtet von einem Pensionär, der des Alleinseins müde war. Er fand mich unermüdlich häuslich und fleißig und mein Aeußeres gefiel ihm und so suchte er durch die Vermittlung meiner Prinzipalin meine Bekanntschaft zu machen und die Folge davon war eine Verlobung und eine Heirat. Ich hatte, wie man mir überall zu verdeuten gab, ein großes Glück gemacht und ich selber fand dies auch, denn ich liebte meinen Mann und war stolz auf ihn. Das rechte Glück wollte sich in der Ehe aber doch nicht finden. Mein Mann war nicht zufrieden mit meiner Hausführung und die Küche gab täglich Anlaß zu Verdruß. Das Kochen war mir Nebensache, denn ich hatte noch viel versprochene Schneiderarbeit zu liefern, die mich viel mehr interessierte. Wenn aber mein Mann zum Essen kam, hatte er über alles zu klagen; das Essen war nicht gar oder sonst nicht genießbar, die Gerichte nicht zusammenpassend und schlecht gekocht. Das konnte mich dann immer recht erzürnen, denn bei der Schneiderin, wo ich gekocht hatte, war doch auch gegessen worden. Mein Mann verbot mir das Schneidern, weil er da die Ursache meiner unsorgfältigen Kocherei suchte und er hatte ja meinen Verdienst nicht notwendig. Für mich war es aber eine solche Qual, nicht mehr schneidern zu dürfen, daß ich ganz krank wurde im Gemüt. Das Kochen ekelte mich völlig an und ich machte meine Sache noch schlechter als vorher. Mein Mann klagte immer über Magenschmerzen und schließlich kam es soweit, daß er nicht mehr zum Essen heimkam, sondern in seiner alten Pension speisen ging. Da war ich denn doch an der Ehre angegriffen. Das hätte er nicht tun dürfen. Ich erklärte ihm, daß ein solches Leben mir zu langweilig sei und wenn er nicht dulde, daß ich daheim schneidere, so nehme ich eine Stelle an in einem Atelier, wo ich tagsüber meiner Lieblingsbeschäftigung obliegen könne. Ich machte diese Drohung wahr und so lebten wir nebeneinander hin. Oft grämte ich mich denn doch, daß unsere Ehe so auseinander gegangen war; ich hatte aber nicht die Kraft, es anders zu machen. Mein Mann wurde dann ernstlich leidend, so daß er ein Sanatorium aufsuchen mußte und schließlich dort starb. Ich bin durch alles zur Ueberzeugung gekommen, daß es ein großer Fehler ist, wenn man die Männer mit Essen so verwöhnt, als ob das Seelenheil nur allein von einer feinen Küche abhänge. Man ißt doch um zu leben, um dem Körper die nötige Nahrung zuzuführen und nicht um den verwöhnten Gaumen Feste feiern zu lassen tagtäglich. Man paukt den Mädchen den Lehrsatz völlig ein: „Der Weg zu des Mannes Herzen führt durch den Magen", und die Männer fühlen sich noch geschmeichelt dadurch, anstatt daß sie dies als eine Entwürdigung empfänden. Eine der verehrlichen Antwortgeberinnen hat von ihrem Ideal gesagt, „er dürfte kein Gourmand sein". Die dies als wesentlich anerkennt, hat sehr recht, denn diese Eigenschaft kann nicht nur dem ökonomischen Gedeihen der Familie schaden, sondern sie kann auch ein Ehe- und Lebensglück zerstören, wie dies bei mir der Fall gewesen ist. Der Gourmand ist der Sklave seiner sinnlichen Gelüste. Heißt es doch schon in der Bibel: „— denen der Bauch ihr Gott ist — — —."

Neue Leserin in G.

Auf Frage 10984: Ich gehöre auch zur Klasse der geächteten oder je nachdem begehrten Junggesellen und gedachte zuerst von der in Frage 10984 angeschnittenen Materie höchlich interessiert, mich an der so rasch in Fluß gekommenen Debatte zu beteiligen; beschloß dann aber noch zuzuwarten und erst die Entwicklung der Dinge zu verfolgen. Ich gestehe auch ganz offen, daß ich mehr als einmal nahe daran war, mit dieser oder jener durch ihre Darlegungen mir sympathischen Korrespondentin einen Briefwechsel anzubahnen. Immer aber hielt mich ein gewisses Etwas davon ab. Ich sah wohl, daß liebenswerte und geistig hochstehende Damen bereit wären, zum Zwecke des Sichkennenlernens in nähere Beziehungen zu treten und daß sie auch ihr Glück darin finden würden, einem geliebten Mann ein trauliches Heim zu bereiten. Die materielle Seite der Frage wurde aber von den Meisten übergangen. Es wurde von keiner Seite gesagt, welche Verhältnisse aczeptabel wären. Das müßte man aber — auf diesem Weg des Suchens — zu allererst wissen. Was nützt es, durch eine Korrespondenz sich gegenseitig einnehmen und das Herz warm machen zu lassen, wenn dann die Verhältnisse am Ende nicht stimmen, wenn der Bach zu breit ist und die Ansprüche zu groß sind, um zu einer bleibenden Verbindung zusammenkommen zu können. Ich meine, der Mann müßte wissen ob das, was er nach seinen Verhältnissen einer Lebensgefährtin zu bieten hat, einer Tochter genügen würde. Selbstverständlich weiß doch gewiß eine jede zur Ehe bereite Tochter mit wieviel Haushaltungsgeld sie ihren Hausstand führen wollte und führen könnte. Eventuell was sie ihrerseits beisteuern könnte oder wollte, um das ihr wünschbare Behagen zu ermöglichen. Würde ein Handwerk- oder Gewerbetreibender, ein Beamter, Aussicht auf Erfolg haben, oder müßte ein Bewerber in Ehren, Amt und Würden stehen, müßte er Akademiker sein, um Aussicht auf Erfolg zu haben? — Der Begriff „gesicherte Verhältnisse" ist sehr dehnbar. Als Angestellter, als Beamter kann man ohne Schuld seine Stellung verlieren, als Gewerbetreibender können Krisen eintreten 2c. Müßte ein Bewerber also so gestellt sein durch seine Vermögensverhältnisse, daß alle solche Möglichkeiten ihm keine Sorge machen müßten, ihm nichts anzuhaben vermöchten? Auch hat keine der Damen sich darüber geäußert, ob sie im Stande und Willens sei, einen Hausstand ohne Hilfe zu besorgen, um von der Dienstbotenmisere unabhängig zu sein. Alle diese Punkte müssen für die Anregung eines Mannes grundlegend sein. Der Wunsch und das Bestreben allein, einem Mann das Heim zu einer idealen Ruhestatt zu gestalten, kann nicht genügen, denn die Frau muß auch die nötigen Garantien bieten, dies unter gegebenen Verhältnissen auch zu wollen und zu können. Der seriöse Mann, der eine Ehe eingeht, übernimmt damit eine große Verantwortung. Er beschneidet seine persönliche Freiheit und übernimmt ernste Pflichten, für die ihm oft nicht die mindeste Anerkennung zu Teil wird. Das sind materielle Punkte, die zu allererst klar gelegt werden müßten. Und da ist noch eins, das schwer ins Gewicht fällt, Damen, die in irgend einer beruflichen Stellung stehen und über die sich daraus ergebenden Einnahmen nach eigenem Ermessen frei verfügen können, bedenken vielleicht zu wenig, daß sie in der Ehe, wenn diese Einnahmen wegfallen, auch nicht mehr in derselben freien Art verfügen können, sondern daß der Bedarf und das Wohl der häuslichen Gesamtheit allem persönlichen vorangehen muß. Je nach ihrer Art kann diese persönliche Gebundenheit sie unbefriedigt, ja unglücklich machen. So etwas müßte ernstlich in Betracht gezogen werden. Damen mögen solche vorausgehenden Erwägungen materiell nennen und eines Liebesverhältnisses unwürdig. Ich aber bin überzeugt, daß bei Außerachtlassung der materiellen Grundlage der ethische Aufbau nur ein Kartenhaus sein kann, das der leiseste Luftzug, ja oft ein bloßer Hauch umzublasen vermag. Ich fasse ernste Dinge ernst auf und die Gründung einer Familie halte ich für das ernsteste, so daß ich nur, wenn alles erwogen ist und alles stimmt, den Bedürfnissen meines Herzens Genüge zu leisten, den Mut haben werde. Es gibt ja Naturen, die sich mit einer unbefriedigten Ehe leicht abfinden. Sie nehmen eben so weit es reicht, ihr Junggesellenleben wieder auf und lassen die Frau unter äußerlich einwandfreier Form so nebenher gehen. Mit einem solchen Zerrbild der Ehe könnte ich mich aber nicht abfinden, denn dazu stelle ich mich selber zu hoch. Ich übe mich daher im Warten, vielleicht erblüht mir derweil doch eine Rose.

O. R.

Sports d'Hiver ✻ Winter Sports

Le froid et le grand air vif abiment la peau. Pour prévenir ces accidents, employez chaque jour la *vraie genuine*

Cold, and sharp strong air injure the skin: in order to avoid this, use every day the *genuine*

Frost und Wetter greifen die Haut an; um üble Folgen zu vermeiden, gebrauche man täglich den *echten*

CRÈME SIMON PARIS

(X 6589 H) [2171

Moderne Vorhänge

und Etaminstoffe aller Art, sowie Spachtel-Rouleaux und Köpperstoffe finden Sie wohl nirgends in reicherer Auswahl und vorteilhafter, als im 1740] ersten Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft von

Moser & Cie., Bahnhofstr. 45, Zürich I

reizende Neuheiten in **Künstlergardinen**

Musterversand nach auswärts. Bei der Mannigfaltigkeit unserer Lager sind etwelche Angaben sehr erwünscht.

Robert Pletscher, Winterthur

Färberei u. chemische Waschanstalt

empfiehlt sich bestens
für prompte und exakte Ausführung aller Aufträge. [1921
Sendungen per Post werden schnellstens retourniert.

MAIZENA

ist seit mehr als 50 Jahren in allen Weltteilen und in jedem Lande bekannt und beliebt als das Beste. [1670

Engros-Verkauf durch:
Bürke & Albrecht in Zürich und Landquart.

Auch Sie klagen!

weil alle Nahrungsmittel im Preise gestiegen. Warum machen Sie keinen Versuch mit „Sanin" Schweizer Getreide-Café? „Sanin" ist nicht nur der beste und billigste Ersatz für den Bohnencafé, er ist zugleich der Gesundheit am zuträglichsten, für Kinder u. Erwachsene, Gesunde und Kranke. „Sanin"-Café", ärztlich wärmstens empfohlen, 2096] ist eine Volkswohltat im wahren Sinne des Wortes.

Elchina

wirkt vorzüglich bei Magenverstimmung und deren Folgen: Appetitlosigkeit, auch nervösen Ursprungs. Kräftigungsmittel par excellence. Flasche Fr. 2.50. Zu haben: **Urania-Apotheke Zürich, Hecht-Apotheke St. Gallen,** sowie übrige Apotheken. [2060